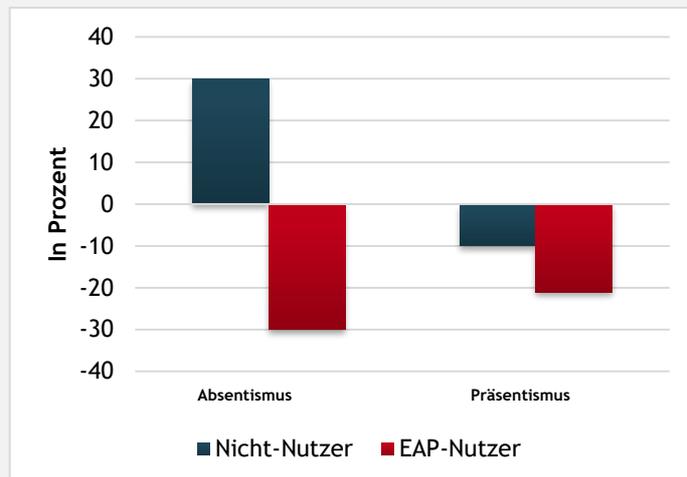


## EAP: Wirkung auf Präsentismus und Absentismus

Ein EAP verringert die Fehlzeiten und den Präsentismus in einem Unternehmen deutlich.

Zu diesem Ergebnis kam eine Studie der Employee Assistance Research Foundation, die Bedienstete des Bundesstaates Colorado jeweils zu Beginn und nach Abschluss der Beratung befragte. Als Vergleichsgruppe dienten Kollegen der Befragten, die die Beratung nicht nutzten, aber den Befragten in wesentlichen Eigenschaften ähnelten (z.B. Geschlecht, Alter, Bereitschaft soziale Unterstützung in Anspruch zu nehmen, Depressionswerte).



Das Ergebnis der Studie zeigt ganz klar, dass sich sowohl Absentismus als auch Präsentismus deutlich verringerte.

Im Vergleich zu Angestellten, die ähnlich stark belastet waren und eine gleich hohe Zahl an Fehltagen aufwiesen, aber keine Beratung in Anspruch nahmen, **besserte sich der Zustand der EAP-Nutzer deutlich**. Während sich die Fehltagelast der Nicht-Nutzer innerhalb eines halben Jahres noch um 30 % erhöhte, **sanken** im gleichen Zeitraum **die Fehltagelast bei den Nutzern um 30 %**. Der Präsentismus der Nicht-Nutzer sank zwar leicht um 10 %, der der Nutzer hingegen aber mehr als doppelt so stark um 21 %.

Die Ergebnisse demonstrieren damit eindrucksvoll, dass sich ein EAP rechnet - sowohl für die Nutzer, die gesünder aus der Beratung hervorgehen, als auch für den Arbeitgeber, der von weniger Fehltagen und erhöhter Produktivität profitiert.

Quelle:

Richmond, M. K., Pampel, F. C., Wood, R. C., & Nunes, A. P. (2017). The impact of employee assistance services on workplace outcomes: Results of a prospective, quasi-experimental study. *Journal of Occupational Health Psychology, 22*(2), 170-179.  
<http://dx.doi.org/10.1037/ocp0000018>

## Weitere Studienergebnisse

Mehrere andere Studien gehen ebenfalls davon aus, dass ein EAP Fehlzeiten reduzieren kann. Eine Reduktion der Fehlzeiten für EAP-Nutzer zwischen 20 % und 30 % ist im Mittel als realistisch anzusehen <sup>[1]</sup> <sup>[2]</sup>.

Gelegentlich haben Studien einen Anstieg der Fehlzeiten nach der EAP-Nutzung berichtet <sup>[3]</sup>. Dies kann mit der aufdeckenden Wirkung einer Beratung erklärt werden. Das Angehen bestehender Probleme (z. B. wenn wegen eines Suchtproblems eine stationäre Behandlung beginnt) führt also zunächst zu einer Erhöhung der Ausfallzeiten, bevor die Quote wieder sinkt.

[1] Rost, K., Smith, J. L., & Dickinson, M. (2004). The effect of improving primary care depression management on employee absenteeism and productivity a randomized trial. *Medical Care*, 42(12), 1202-1210.

[2] Michie, S. (1996). Reducing absenteeism by stress management: valuation of a stress counselling service. *Work & Stress*, 10(4), 367-372.

[3] Macdonald, S., Lothian, S. & Wells, S. (1997). Evaluation of an Employee Assistance Program at a transportation company. *Evaluation and Program Planning*, 20(4), 495-505.

## Sie haben Fragen zum EAP?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter:

[office@insite.de](mailto:office@insite.de)  
(0 69) 90 555 290



Wir unterbreiten Ihnen gerne ein konkretes Angebot für Ihr Unternehmen - und zeigen Ihnen den Nutzen für Ihre Beschäftigten und Mitarbeiter auf.